

22.04.2020

Kleine Anfrage 3524

des Abgeordneten Sven W. Tritschler AfD

Corona, Homeoffice und Datensicherheit – Wie sicher ist die digitale Landesverwaltung?

Zum Schutz vor einem raschen Anstieg der Zahl der Neuinfektionen mit dem Corona-Virus arbeiten derzeit mehr Menschen als je zuvor von zuhause aus. Auch die Landesregierung und die Ministerpräsidentenkonferenz nutzen laut Medienberichten Videokonferenzen und ähnliche Hilfsmittel, um Präsenzsitzungen und die damit verbundenen Ansteckungsrisiken zu verringern.

Aber die Arbeit vom heimischen Arbeitsplatz und die Kommunikation mittels Telefon- und Videokonferenzen birgt andere Risiken:

- Sicherheitslücken in den genutzten Systemen,
- Bedienfehler und
- gezielte Angriffe durch Hacker.
-

Dies alles kann bei Wirtschaft und Staat erhebliche Schäden verursachen.

Wie groß das Schadenspotenzial im Bereich der digitalen Verwaltung ist, hat zuletzt der massenhafte Betrug mit gefälschten Websites („Phishing“) zur Beantragung von Soforthilfe für von der Corona-Krise betroffene Unternehmen gezeigt. Auch Probleme mit der Datensicherheit beim derzeit überaus beliebten Videokonferenzdienst „Zoom“ sorgten für Schlagzeilen.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie viele Arbeitsplätze in Ministerien und Landesbehörden wurden auf Grund der Corona-Pandemie ganz oder teilweise zu Arbeitsplätzen im Homeoffice umgestaltet?
2. Wie viele Arbeitsplätze in Ministerien und Landesbehörden waren schon zuvor ganz oder teilweise Homeoffice-Arbeitsplätze?

Datum des Originals: 22.04.2020/Ausgegeben: 23.04.2020

3. Welche Technologie wird in den jeweiligen Ministerien und Landesbehörden für Telefon- und Videokonferenzen genutzt? (Bitte nennen Sie insbesondere Anbieter, Hersteller, Produktversionen, Software, Hardware etc.)
4. Welche Technologie wird vom Landeskabinett für seine Video- bzw. Telefonkonferenzen genutzt? (Bitte nennen Sie insbesondere Anbieter, Hersteller, Produktversionen, Software, Hardware etc.)
5. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung im Zusammenhang mit der Corona-Krise ergriffen, um die Datensicherheit bei der Arbeit zu gewährleisten? (bitte insbesondere Maßnahmen im Hinblick auf Arbeit im Homeoffice und solche im Hinblick auf Video-/Telefonkonferenzen auflisten)

Sven W. Tritschler